

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XLVII
Verzeichnis der Gesamtmuster in § 22	LV
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Literaturverzeichnis	LXVII
§ 1. Allgemeine Fragen des Familienrechts	1
§ 2. Güterrecht	45
§ 3. Unterhaltsrecht	99
§ 4. Versorgungsausgleichsrecht	197
§ 5. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände, Gewaltschutzgesetz	279
§ 6. Nebengüterrechtliche Forderungen	339
§ 7. Eheverträge	469
§ 8. Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen	515
§ 9. Eingetragene Lebenspartnerschaft	621
§ 10. Faktische Lebensgemeinschaft	655
§ 11. Die Patchworkfamilie	701
§ 12. Familiengesellschaften	735
§ 13. Kindschaftsrecht	785
§ 14. Adoptionsrecht	835
§ 15. Unterhaltspflichten außerhalb der Ehe	875
§ 16. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	955
§ 17. Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung	1011
§ 18. Steuerrecht	1081
§ 19. Insolvenzrecht	1191
§ 20. Auslandsberührung	1233
§ 21. Notarkosten im Familienrecht	1351
§ 22. Gesamtmuster	1385
Sachverzeichnis	1499

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	XI
Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XLVII
Verzeichnis der Gesamtmuster in § 22	LV
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Literaturverzeichnis	LXVII

§ 1. Allgemeine Fragen des Familienrechts

A. Familienrecht in Deutschland	2
I. Verfassungs- und völkerrechtliche Grundsätze	2
II. Materiell-rechtliche Regelungen	3
III. Verfahrensrecht	4
B. Familienrechtliche Rechtsverhältnisse	5
I. Verwandtschaft	5
II. Ehe	8
III. Schwägerschaft	8
IV. Eingetragene Lebenspartnerschaft	9
V. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	9
C. Einfluss des Grundgesetzes und der EMRK auf das Familienrecht	10
I. Schutz von Ehe und Familie	10
1. Staatliche Eingriffe in das Sorgerecht	10
2. Umgangsrecht	12
3. Beteiligung des nichtehelichen Vaters am Sorgerecht	12
II. Art. 3 GG, Art. 14 EMRK – Gleichberechtigung	13
III. Art. 12 EMRK – Recht auf Eheschließung	14
D. Statusakte rund um die Ehe/Lebenspartnerschaft	14
I. Verlöbnis	14
1. Eingehung des Verlöbnisses	14
2. Ansprüche aus Anlass der Auflösung des Verlöbnisses	14
II. Eheschließung	15
1. Eheschließung im Inland	15
2. Eheschließung im Ausland	17
III. Eheaufhebung	18
1. Voraussetzungen des materiellen Rechts	18
2. Folgen der Aufhebung	20
3. Verfahrensrecht	20
IV. Scheidung	21
1. Internationales Privatrecht	21
2. Voraussetzungen des deutschen materiellen Rechts	22
3. Verfahrensrecht	25
E. Allgemeine Auswirkungen der Ehe bzw. der Lebenspartnerschaft	34
I. Eheleiche Lebensgemeinschaft	35
II. Haushaltsführung, Erwerbstätigkeit, Schlüsselgewalt	35
III. Namensrecht	37
1. Ehenamensrecht	37

2. Namensrecht hinsichtlich gemeinsamer Kinder	39
3. Namensrecht mit Auslandsbezug	39
IV. Aufenthaltsrecht	40
V. Haftungsverhältnisse	43
1. Im Verhältnis der Ehegatten	43
2. Im Verhältnis zwischen Eltern und minderjährigen Kindern	43
§ 2. Güterrecht	
A. Standort des Güterrechts im System des Ehe- und Scheidungsfolgenrechts	46
B. Der gesetzliche Güterstand – Zugewinngemeinschaft	47
I. Prinzipien	47
II. Der Ausgleich des ehelichen Zugewinns	48
1. Grundsätze zur Vermögenszuordnung	48
2. Anfangsvermögen samt Hinzurechnungen	49
3. Endvermögen samt Hinzurechnungen	51
4. Berechnung der Ausgleichsforderung	52
5. Vorzeitiger Zugewinnausgleich bei Getrenntleben	52
III. Verfügungs- und Verpflichtungsbeschränkungen im gesetzlichen Güterstand	53
1. „Gesamtvermögensgeschäfte“	53
2. „Haushaltsgeschäfte“	54
IV. Modifikationen des gesetzlichen Güterstandes	55
1. Flexibilität des deutschen Güterrechts – Vertragsfreiheit	55
2. Bedarfsanalyse und Alternativen	55
3. Formfragen	56
4. „Gesamtmodifikationen“	56
5. „Teilmodifikationen“	60
6. Ausschlüsse mit Kompensationsvereinbarungen	64
7. Wegfall von Verfügungs- und Verpflichtungsbeschränkungen	64
8. Modalitäten der Begleichung des Zugewinnausgleichsanspruchs	65
9. Exkurs: Das Problem der „Güterstandsdenaturierung“	66
C. Eigentums- und Vermögensgemeinschaft	67
I. Fortbestehender Güterstand nach FGB-DDR	67
II. Behandlung von Vermögenswerten im gesetzlichen DDR-Güterstand einschließlich Restitutionsansprüchen	68
D. Wahlgüterstände	69
I. Gütertrennung	69
1. Elemente des Güterstands, Vor- und Nachteile	70
2. Praktische Bedeutung	72
3. „Güterstandsschaukeln“	72
4. Pflichtteilsergänzungsfestigkeit	74
5. Anfechtungsfestigkeit?	75
II. Gütergemeinschaft	75
1. Praktische Bedeutung	76
2. Vor- und Nachteile	76
3. Entstehung der Gütergemeinschaft	77
4. Das Problem der Haftung, insbesondere in der (Gestaltungs-)Praxis ...	77
5. Die „Güter“ der Gütergemeinschaft	80
6. Auflösung und Auseinandersetzung	85
7. Insbesondere: Gütergemeinschaft und Pflichtteilsrecht – verbleibender praktischer Anwendungsbereich	90

III. Der deutsch-französische Wahlgüterstand	91
1. Allgemeines und Historie	91
2. Anwendungsvoraussetzungen, Begründung und Ende des Güterstandes	91
3. Verwaltung und Verfügungsregelungen, insbesondere zur „Ehewohnung“	91
4. Berechnung des Zugewinnausgleichs	92
5. Sonstiges, Fazit	93
E. Güterrechtsregister	94
I. Einrichtung und Zweck des Güterrechtsregisters	94
II. Eintragungsfähigkeit	94
III. Wirkungen	95
IV. Güterrechtsregister und Grundbuch	96
V. Güterrechtsregister und fremdes Güterrecht	97
 § 3. Unterhaltsrecht	
A. Unterhaltsreform und Grundsätze des Unterhaltsrechts: Kindeswohl und Eigenverantwortung	101
B. Familien-, Trennungs- und nachehelicher Unterhalt	105
I. Familienunterhalt	105
II. Trennungunterhalt	108
1. Grundsatz	108
2. Anspruch auf Trennungunterhalt	108
3. Konsequenzen für die Vertragsgestaltung; Disponibilität von § 1361 BGB	110
III. Nachehelicher Unterhalt	115
C. Unterhaltsberechtigung dem Grunde nach – Unterhaltstatbestände	116
I. Betreuungsunterhalt, § 1570 BGB	116
1. Anwendungsbereich – Dreijähriger Basisunterhalt, § 1570 Abs. 1 S. 2 BGB	116
2. Verlängerungsoptionen	117
3. Disponibilität von § 1570 BGB – Vertragsgestaltung	122
II. Unterhalt wegen Alters, § 1571 BGB	130
1. Anwendungsbereich	130
2. Gestaltungsmöglichkeiten	131
III. Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen, § 1572 BGB	132
1. Anwendungsbereich	132
2. Gestaltungsmöglichkeiten – Relevanz von § 1578b BGB (analog)	133
IV. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit, § 1573 BGB	135
1. Anwendungsbereich	135
2. Gestaltungsmöglichkeiten	136
V. Aufstockungsunterhalt, § 1573 BGB	138
1. Anwendungsbereich	138
2. Gestaltungsmöglichkeiten	140
VI. Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung, § 1575 BGB	141
VII. Unterhalt aus Billigkeitsgründen, § 1576 BGB	142
VIII. Fortbestand der Kernbereichslehre?	144
IX. Angemessene Erwerbstätigkeit – § 1574 BGB	145
1. Anwendungsbereich	146
2. Gestaltungsoptionen	146

Inhaltsverzeichnis

D. Bedürftigkeit	147
I. Ermittlung der Bedürftigkeit	147
1. Einkünfte und Ausgaben	147
2. Fiktive Einkünfte	151
3. Verwertung des Vermögensstammes	152
II. Gestaltungsmöglichkeiten – Bildung von Schonvermögen	153
E. Leistungsfähigkeit	153
I. Ermittlung der Leistungsfähigkeit	154
1. Berücksichtigungsfähige Einkünfte und Ausgaben – Gleichbehandlungsgebot	154
2. Selbstbehalt – feststehend oder individuell zu ermitteln?	157
3. Besonderheiten bei (relativem oder absolutem) Mangelfall – § 1609 BGB	158
II. Gestaltungsmöglichkeiten	159
F. Maß des Unterhalts	160
I. Eheliche Lebensverhältnisse – gesamter Lebensbedarf	160
II. Bedarfsberechnung	163
III. Gestaltungsansätze	165
G. Begrenzung, Befristung und Ende der Unterhaltspflicht – Totalverzicht	166
I. Herabsetzung und zeitliche Begrenzung nach § 1578b BGB	166
1. Anwendungsbereich	167
2. Rechtsfolge	170
3. Gestaltungsoptionen	172
II. Grobe Unbilligkeit, § 1579 BGB	175
1. Anwendungsbereich	175
2. Rechtsfolge	178
3. Gestaltung bzw. Disponibilität von § 1579 BGB?	178
4. Existenzberechtigung von § 1579 BGB – Verhältnis zu § 1578b BGB	179
III. Ende des Unterhaltsanspruchs, §§ 1586, 1586a und 1586b BGB	180
1. Anwendungsbereich und Gestaltungshinweise hinsichtlich § 1586 BGB	180
2. Anwendungsbereich und Gestaltungshinweise hinsichtlich § 1586a BGB	181
3. Anwendungsbereich und Gestaltungshinweise hinsichtlich § 1586b BGB	181
IV. Totalverzicht	183
H. Sonderkonstellationen	184
I. Unterhaltsverstärkende und -konkretisierende Vereinbarungen	185
1. Bedürfnis und Definition	185
2. Zulässigkeit	186
3. Gestaltungsvorschläge	188
II. Unterhaltsvereinbarungen und Sozialrecht	189
III. Steuerrechtliche Implikationen von Unterhaltsvereinbarungen	192
1. Einkommensteuerrecht	192
2. Schenkung- bzw. Erbschaftsteuerrecht	193

§ 4. Versorgungsausgleichsrecht

A. Grundzüge des Versorgungsausgleichs	198
I. Die Strukturreform des Versorgungsausgleichs	198
1. Das neue VersAusglG	198

2. Abschaffung des Einmalausgleichs	199
3. Terminologie	200
II. Auszugleichende Anrechte	203
1. Allgemeine Voraussetzungen nach § 2 VersAusglG	203
2. Neu: Besondere, nicht auf Rente gerichtete Ansprüche	204
3. Doppelverwertungsverbot	207
4. In-Prinzip	208
5. Wertverzehr, § 5 Abs. 2 S. 2 VersAusglG	209
6. Regelsicherungssysteme	209
III. Ausgleichsarten	210
1. Interne Teilung	210
2. Externe Teilung	212
3. Verrechnung	220
4. Teilungskosten	221
IV. Ausnahmen vom Versorgungsausgleich	222
1. Geringfügigkeit	222
2. Kurze Ehe	226
3. Fehlende Ausgleichsreife	227
4. Unbilligkeit	227
V. Der Ausgleichsanspruch nach Scheidung	228
VI. Wertermittlung	231
1. Unmittelbare Bewertung	231
2. Zeiträtierliche Bewertung	232
3. Sondervorschriften	232
4. Der korrespondierende Kapitalwert	235
VII. Abänderung und Anpassung	240
1. Abänderung nach § 51 VersAusglG und § 227 FamFG	240
2. Anpassung wegen Unterhalts	242
3. Sonstige Anpassungen	245
B. Gesetzliche Grundlagen für Vereinbarungen zum neuen Versorgungsausgleich ..	245
I. Neuregelung der Vereinbarungen in §§ 6–8 VersAusglG	245
1. Vereinbarungen nunmehr grundsätzlich erwünscht	245
2. Regelungsbefugnisse, § 6 Abs. 1 VersAusglG	247
3. Gerichtliche Bindung, § 6 Abs. 2 VersAusglG	249
II. Wegfall beschränkender Regelungen	250
1. Unterscheidung § 1408 BGB und § 1587o BGB aF	250
2. Jahresfrist	251
3. Rechtsfolge Gütertrennung, § 1414 S. 2 BGB	251
4. Genehmigungspflicht nach § 1587o BGB aF	251
5. Verbot des Supersplittings nach § 1587o Abs. 1 S. 2 BGB aF	252
6. Kein Gesamtsaldo mehr	252
7. Kein Rentner- oder Pensionärsprivileg mehr	253
III. Sonstige Beschränkungen von Vereinbarungen	254
1. Keine Vereinbarung zu Lasten von Versorgungsträgern	254
2. Stichtag Ehezeitende	256
3. Keine Einbeziehung von Anrechten außerhalb der Ehezeit	256
4. Keine Höchstgrenze mehr	257
IV. Form	257
1. Notarielle Beurkundung	257
2. Gerichtliche Protokollierung	260
C. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	261
I. Vollständiger Ausschluss des Versorgungsausgleichs	261

II. Einseitiger Ausschluss	262
1. Keine Ausgleichsbilanz	262
2. Lösungsmöglichkeiten	263
III. Teilausschluss	266
1. Ausschluss bestimmter Zeiten	266
2. Ausschluss bestimmter Anrechte	268
IV. Ausschluss mit Gegenleistung	270
1. Abschluss einer Lebensversicherung, laufende Beiträge	270
2. Abschluss einer Lebensversicherung, Beitragsdepot	271
3. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	271
V. Verrechnungsvereinbarungen bei der Scheidung	273
1. Anderweitiger Differenzausgleich	273
2. Vertragliche Verrechnung bei externer Teilung	274
 § 5. Ehwohnung und Haushaltsgegenstände, Gewaltschutzgesetz	
A. Der Streit um die Ehwohnung	280
I. Vorläufige Wohnungsüberlassung in der Trennungszeit (§ 1361b BGB) ...	280
1. Allgemeines	280
2. Ehwohnung	281
3. Unbillige Härte (§ 1361b Abs. 1 S. 1, Abs. 2 BGB)	282
4. Darlegungs- und Beweislast	285
5. Beteiligung Dritter	286
6. Einstweilige Anordnungen	287
7. Anträge zur vorläufigen Wohnungsüberlassung (§ 1361b Abs. 1 BGB)	287
8. Zusätzliche Anordnungen zur vorläufigen Wohnungsüberlassung (§ 209 Abs. 1 FamFG)	288
II. Nutzungsvergütung (§ 1361b Abs. 3 S. 2 BGB)	291
1. Grundsatz	291
2. Vorrang der Unterhaltsregelung	292
3. Nachrang der Nutzungsvergütung gem. § 745 Abs. 2 BGB	292
4. Nutzungsvergütung bei freiwilligem Auszug	292
5. Zahlungsaufforderung	293
6. Vergütung nach Billigkeit	293
7. Höhe der Vergütung	293
8. Angemessene Überlegungszeit	295
III. Verbotene Eigenmacht: Der ausgesperrte Ehegatte	295
1. Die Ehegatten leben bereits getrennt in der Wohnung	295
2. Der ausgesperrte Ehegatte will sich nicht trennen	296
IV. Endgültige Überlassung der Ehwohnung (§ 1568a BGB)	296
1. Allgemeines	296
2. Anspruch auf Überlassung der Ehwohnung (§ 1568a Abs. 1 BGB) ...	297
3. Änderung des bestehenden Mietverhältnisses (§ 1568a Abs. 3 BGB) ...	298
4. Rechte des Vermieters	303
5. Wohnung im Alleineigentum eines Ehegatten (§ 1568a Abs. 2 BGB)	303
6. Wohnung im Miteigentum der Eheleute	304
7. Dienstwohnung (§ 1568a Abs. 4 BGB)	304
8. Begründung eines Mietverhältnisses (§ 1568a Abs. 5 BGB)	305
9. Jahresfrist (§ 1568a Abs. 6 BGB)	307
B. Verteilung der Haushaltsgegenstände	308
I. Allgemein	308
II. Haushaltsgegenstände	308
1. Der Begriff „Haushaltsgegenstand“	308

2. Kraftfahrzeuge	308
3. Eingebaute Einrichtungsgegenstände	310
4. Haustiere	310
5. Vorräte an Nahrungs- und Genussmitteln	312
6. Rechte an Haushaltsgegenständen	312
7. Keine Haushaltsgegenstände	312
III. Vorläufige Verteilung der Haushaltsgegenstände (§ 1361a BGB)	313
1. Herausgabeanspruch des Alleineigentümers (§ 1361a Abs. 1 S. 1 BGB)	313
2. Verpflichtung zur Gebrauchsüberlassung bei Alleineigentum (§ 1361a Abs. 1 S. 2 BGB)	314
3. Verteilung der gemeinsamen Haushaltsgegenstände (§ 1361a Abs. 2 BGB)	315
4. Benutzungsvergütung (§ 1361a Abs. 3 S. 2 BGB)	316
IV. Die eigenmächtige Hausratsteilung	316
V. Endgültige Verteilung der Haushaltsgegenstände (§ 1568b BGB)	317
1. Überlassungs- und Übereignungsanspruch (§ 1568b Abs. 1 BGB)	317
2. Ausgleichszahlung (§ 1568b Abs. 3 BGB)	321
3. Keine Antragsfrist	322
4. Verweigerung der Abholung	322
C. Das Verfahren in Ehewohnungs- und Haushaltssachen	323
I. Zuständigkeit	323
II. Antrag (§ 203 FamFG)	323
III. Schutz- und Zusatzanordnungen (§ 209 Abs. 1 FamFG)	323
IV. Selbständiges Verfahren – Verbundverfahren	323
V. Wirksamkeit und Vollstreckung	324
VI. Abänderung der Entscheidung	324
VII. Beteiligte (§ 204 FamFG)	324
VIII. Einstweilige Anordnung	325
IX. Rechtsmittel	325
X. Verfahrenswerte	325
D. Zuweisung von Ehewohnung und Haushaltsgegenständen bei ausländischen Staatsangehörigen	326
E. Ehestörung durch Mitnahme des neuen Partners in die Wohnung	326
F. Gewaltschutzgesetz	327
I. Ziel des Gesetzes	327
II. Die gesetzlichen Regelungen	328
1. Gerichtliche Schutzmaßnahmen nach § 1 GewSchG	328
2. Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung (§ 2 GewSchG) ...	331
3. Geltungsbereich der Vorschriften (§ 3 GewSchG)	334
4. Strafbarkeit (§ 4 GewSchG)	334
III. Das gerichtliche Verfahren	335
1. Zuständigkeit	335
2. Einstweilige Anordnung (§ 214 FamFG)	335
3. Wirksamkeit und Vollstreckung (§ 216 FamFG)	335
4. Anträge und Zusatzanordnungen (§ 215 FamFG)	336
5. Verfahrenswerte	338

§ 6. Nebengüterrechtliche Forderungen

A. Einführung	340
---------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

B. Nebengüterrechtliche Forderungen aufgrund eheinternen Leistungstransfers (ehebezogene Wertschöpfungen)	344
I. Allgemeines	346
II. Mandatsaufnahme („Checkliste“)	348
III. Konkludente Ehegatteninnengesellschaft	349
1. Begriff	349
2. Abgrenzung	349
3. Objektiver Tatbestand	355
4. Subjektiver Tatbestand	366
5. Rechtsfolgen	369
6. Nebengüterrecht und Europäische Güterrechtsverordnung	376
7. Musterschriftsätze	377
IV. Familienrechtlicher Vertrag sui generis	378
1. Allgemeines	378
2. Vertrag über eine ehebezogene Zuwendung	378
3. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	401
V. Mischfälle	404
1. Mischfälle mit innerem Zusammenhang	405
2. Mischfälle ohne inneren Zusammenhang	405
VI. Synoptische Darstellung Ehegatteninnengesellschaft, ehebezogene Zuwendung, Kooperationsvertrag (Übersicht)	406
1. Tatbestandsvoraussetzungen	406
2. Rechtsfolgen	407
VII. Konkurrenzfragen und deren praktische Auswirkungen	408
1. Bedeutung der Unzumutbarkeit/Billigkeit/Abwägung	408
2. Verhältnis zwischen Nebengüterrecht und Güterrecht	409
VIII. Rechtsprechungsregister (Übersichten)	412
1. Anwendungsfälle von konkludenter Ehegatteninnengesellschaft, ehebezogener Zuwendung und familienrechtlichem Kooperationsvertrag	412
2. Sachregister Ehegatteninnengesellschaft: Entscheidungen des BGH nach Güterständen	423
IX. Übergreifende Überlegungen zu nebengüterrechtlichen Vertragsklauseln	426
1. Vorüberlegung	426
2. Klärungsbedarf/mögliche Regelungspunkte	426
X. Haftungsfragen	427
1. Notar	427
2. Rechtsanwalt	429
C. Beteiligung Dritter (schuldrechtliche Beziehungen)	430
I. Verwandte oder verschwägte Dritte	430
1. Schwiegereltern	430
2. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	437
3. Sonstige Verwandte oder verschwägte Dritte	439
II. Geld- und Finanzierungsinstitute, Versicherungen	439
III. Vermieter	441
D. Gläubiger- und Schuldnermehrheiten (schuldrechtliche Beziehungen)	441
I. Gläubigermehrheiten	441
1. Gesamtgläubigerschaft der Ehegatten	442
2. Gesamtgläubigerschaft eines Ehegatten mit Dritten	443
3. Bankkonten, Bausparverträge, Lebensversicherungen	444
II. Schuldnermehrheiten	446
1. Teilschuldnerschaft der Ehegatten	446

2. Teilschuldnerschaft eines oder beider Ehegatten mit Dritten	446
3. Gesamtschuldnerschaft der Ehegatten	446
4. Gesamtschuldnerschaft eines oder beider Ehegatten mit Dritten	451
5. Bankkonten, Bausparverträge, Lebensversicherungen	451
E. Bürgschaften und andere Sicherheiten	452
F. Rechtsgemeinschaften (sachenrechtliche Beziehungen)	452
I. Rechtsgemeinschaften (nur) zwischen den Ehegatten	452
1. Gesamthandsgemeinschaften	452
2. Bruchteilsgemeinschaften (insbes. Konten, Wertpapiere)	453
II. Rechtsgemeinschaften der Ehegatten mit Dritten	456
G. Sonstige nebengüterrechtliche Forderungen	456
I. Vertragliche Forderungen	456
1. Vermögensverwaltungsvertrag	456
2. Übereignung von Teilen des Vermögens mit eingeschränkter Rechtsmacht (Treuhandverträge)	460
3. Sonstige Auftragsverhältnisse	461
4. Beendigung des Auftragsverhältnisses	463
II. Gesetzliche Forderungen	463
1. Forderungen aus ungerechtfertigter Bereicherung, §§ 812 ff. BGB	463
2. Forderungen aus unerlaubter Handlung, §§ 823 ff. BGB	464
3. Sonstige Schadensersatzansprüche	466

§ 7. Eheverträge

A. Begrifflichkeit und Allgemeine Grundlagen	471
I. Begriff	471
1. Legaldefinition	471
2. Güterrechtliche Verhältnisse	471
3. Versorgungsausgleich	472
II. Ehevertrag im engeren und weiteren Sinn	472
1. Ehevertrag	472
2. Typische Phasen	472
3. Ehevertrag und Verfügung von Todes wegen	473
4. Betreuungsvorsorge usw.	473
III. Persönliche Angaben und Regelungsgegenstände	473
1. Persönliche und allgemeine Angaben	473
2. Regelungsgegenstände (Checkliste)	474
B. Form und Verfahren	475
I. Formerfordernis	475
1. Ehevertrag über das eheliche Güterrecht nach § 1408 BGB	475
2. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	475
3. Vereinbarungen über den Ausgleich des Zugewinns	475
4. Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt	475
5. Vertrag über Übertragung oder Erwerb eines Grundstücks	475
6. Vereinbarungen über sonstige Gegenstände des Ehevertrags	475
II. Zeitpunkt, Anwesenheit, Vertretung	476
1. Zeitpunkt	476
2. Anwesenheit	476
3. Vertretung	476
III. Verfahren bei notarieller Beurkundung	477
1. Vorbereitende Vertragsgestaltung	477

Inhaltsverzeichnis

2. Anwesenheit der Vertragsteile	477
3. Belehrungen	477
C. Richterliche Inhaltskontrolle von Eheverträgen	478
I. Allgemeines (Vertragsfreiheit und richterliche Inhaltskontrolle)	478
II. Richterliche Inhaltskontrolle nach der Rechtsprechung des BGH	478
1. Die objektive Seite	479
2. Die subjektive Seite	480
3. Gesamtschau	480
4. Die Folgen des beanstandeten Ehevertrags	480
III. Folgen für die Vertragsgestaltung	481
1. Die objektive Seite	481
2. Die subjektive Seite	486
3. Belehrung	489
4. Kompensation	490
5. Nachbesserung von Eheverträgen	490
IV. Weitere Unwirksamkeitsfälle, insbesondere Sittenwidrigkeit	491
1. Allgemeines	491
2. Kommerzialisierung	491
3. Verträge zu Lasten Dritter	491
4. Scheidungsverschulden	492
D. Vorbeugende Regelungsmöglichkeiten im Ehevertrag	492
I. Vertragliche Anpassungsmechanismen	492
1. Allgemeines	492
2. Wirksamkeitskontrolle	492
3. Ausübungskontrolle	492
II. Salvatorische Klauseln	493
1. Erhaltungsklausel	493
2. Ersetzungsklausel	493
3. Gesamtunwirksamkeitsklausel	495
III. Mediationsklausel	495
1. Allgemeines	495
2. Verfahrensvorschriften	495
IV. Schiedsgerichtsklausel	496
1. Allgemeine Schiedsgerichtsklauseln	496
2. Etablierte Schiedsgerichte	497
V. Schiedsgutachten und Schiedsgutachterverfahren	497
E. Allgemeine Klauseln im Ehevertrag	498
I. Vereinbarungen über das eheliche Zusammenleben	498
1. Allgemeines	498
2. Vereinbarungen über die eheliche Rollenverteilung	499
3. Sanktionen	500
II. Vereinbarungen über den Familienunterhalt	501
1. Allgemeines	501
2. Lebensbedarf der Familie	501
3. Aufteilung bei beiderseitigem Einkommen der Ehegatten	502
4. Verfahrens- und Prozesskostenvorschuss	502
5. Rückforderung von zu viel gezahltem Unterhalt	503
III. Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs	503
1. Allgemeines	503
2. Umfang	503
3. Schuldrechtliche Wirkung	503

4. Dingliche Wirkung	504
5. Beschränkung oder Ausschließung der Schlüsselgewalt	504
IV. Zuordnung von Eigentum	505
1. Allgemeines	505
2. Vereinbarungen	505
V. Alleinige Wahrnehmung der Wirtschaftsführung und Vermögensverwaltung	506
1. Allgemeines	506
2. Vereinbarungen	506
VI. Vereinbarungen über den Ehenamen	506
1. Allgemeines	506
2. Namensführung nach Tod oder Scheidung	507
3. Internationales Namensrecht	507
4. Vereinbarungen	507
VII. Religiöse Fragen	508
1. Allgemeines	508
2. Ausübung des religiösen Lebens in der Ehe	508
3. Religiöse Erziehung von Kindern	508
VIII. Rechtswahl	509
F. Ehevertragsgestaltung	510
I. Einführung	510
1. Ehevertragsgestaltung anhand der Typenlehre nach Langenfeld	510
2. Richterliche Inhaltskontrolle	510
II. Ehevertrag der Doppelverdienerhe	510
III. Ehevertrag der Unternehmerehe	511
IV. Ehevertrag der Freiberuferehe	511
V. Ehevertrag zum deutsch-französischen Wahlgüterstand	512
VI. Ehevertrag bei zu erwartender Erbschaft	513
VII. Ehevertrag der Zweitehe	513
VIII. Ehevertrag der Diskrepanzehe	513
IX. Ehevertrag der Ausländerehe	514
 § 8. Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen	
A. Abgrenzung der Trennungs- und Scheidungsvereinbarung vom Ehevertrag	516
B. Trennungsvereinbarungen	519
I. Abgrenzung der situativ bedingten Trennungsvereinbarung zu der Trennungsvereinbarung mit endgültigem Charakter	519
II. Güterrechtliche Vereinbarungen	520
1. Motivlage der Ehegatten, Anwendungsbereich	520
2. Die Vereinbarung der Gütertrennung	521
3. Vereinbarungen zur Modifizierung des gesetzlichen Güterstands	524
4. Der Ausschluss der Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365 ff. BGB ...	529
5. Form von Vereinbarungen	530
6. Das Güterrechtsregister	532
7. Grenzen vertraglicher Vereinbarungen	533
III. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	534
1. Motivlage der Ehegatten, Anwendungsbereich	534
2. Mögliche Vereinbarungsinhalte	535
3. Form von Vereinbarungen	539
4. Grenzen vertraglicher Vereinbarungen	540

Inhaltsverzeichnis

IV. Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen	541
1. Motivlage der Ehegatten, Anwendungsbereich	541
2. Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt	542
3. Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt	549
4. Form von Vereinbarungen	554
5. Grenzen vertraglicher Vereinbarungen	555
V. Vereinbarungen zur Ehewohnung und zu Haushaltsgegenständen	556
1. Vereinbarungen zur Ehewohnung	556
2. Vereinbarungen zu Haushaltsgegenständen	560
3. Form von Vereinbarungen	561
4. Grenzen vertraglicher Vereinbarungen	562
VI. Vereinbarungen im Zusammenhang mit gemeinsamen Kindern	562
1. Vereinbarungen zum Kindesunterhalt	562
2. Vereinbarungen zur elterlichen Sorge und zum Umgang	567
3. Wechselmodell	572
VII. Erbrechtliche Verzichte und Folgeregelungen	574
1. Erbrechtliche Verzichte	574
2. Erbrechtliche und sonstige Folgeregelungen	578
C. Scheidungsvereinbarungen mit umfassender Regelung der Scheidungsfolgen ...	580
I. Güterrechtliche Vereinbarungen	580
1. Grundlagen der Gestaltung	580
2. Pauschale Abgeltung des Zugewinns	580
3. Deckelung eines möglichen Zugewinnausgleichsanspruchs	581
II. Die Vermögensauseinandersetzung	583
1. Die Scheidungsimmobilie	583
2. Sonstige Vermögensgegenstände	589
3. Verbindlichkeiten	593
4. Abwicklung sonstiger Zuwendungen und Vertragsverhältnisse	595
III. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	598
1. Grundlagen der Gestaltung	598
2. Mögliche Vereinbarungsinhalte	598
IV. Unterhaltsrechtliche Vereinbarungen	602
1. Grundlagen der Gestaltung	602
2. Pauschale Abfindung nachehelicher Unterhaltsansprüche	602
3. Verstärkende Unterhaltsvereinbarungen	604
V. Vereinbarungen zur Ehewohnung und zu Haushaltsgegenständen	605
VI. Vereinbarungen im Zusammenhang mit gemeinsamen Kindern	606
1. Vereinbarungen zum Kindesunterhalt (Grundzüge)	606
2. Vereinbarungen zur elterlichen Sorge und zum Umgang	607
VII. Erbrechtliche Verzichte und Folgeregelungen	608
1. Erbrechtliche Verzichte	608
2. Erbrechtliche Folgeregelungen: Das „Geschiedenentestament“	609
VIII. Steuerrechtliche Vereinbarungen (Grundzüge)	613
1. Motivlage der Ehegatten, Anwendungsbereich	613
2. Die Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	614
3. Vereinbarung zur gemeinsamen Veranlagung	615
IX. Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Scheidungsverfahren	616
1. Vereinbarungen zur Antragstellung und Zustimmung	616
2. Kostenvereinbarungen	617
X. Sonstige Vereinbarungen	618
1. Vereinbarungen zum Ehenamen und künftigen Namen	618
2. Geltungsvereinbarungen, salvatorische Klauseln	618

§ 9. Eingetragene Lebenspartnerschaft

A. Die gesetzliche Regelung der eingetragenen Lebenspartnerschaft	621
I. Entwicklung und Terminologie	621
II. Regelung der Alt-Lebenspartnerschaften (bis 1.1.2005)	624
1. Vermögensstand (= Güterrecht)	624
2. Unterhalt	626
3. Fehlender Versorgungsausgleich	627
III. Die ab 1.1.2005 begründeten „Gleichstellungs-Lebenspartnerschaften“	629
1. Güterrecht	629
2. Unterhalt	633
3. Versorgungsausgleich	636
IV. Weitere Wirkungen	636
1. Familienangehörigkeit	636
2. Partnerschaftliche Lebensgemeinschaft	637
3. Lebenspartnerschaftsname	639
4. Lebenspartnerschaftswohnung	640
5. Haushaltsgegenstände	641
6. Kinder	642
7. Erbrecht	644
B. Die Aufhebung der eingetragenen Lebenspartnerschaft und ihre Umwandlung in eine Ehe	645
I. Keine Lebenspartnerschaftsbegründung mehr	645
II. Aufhebung und Nichtigkeit	646
1. Beendigungsfälle	646
2. Unwirksamkeit der Lebenspartnerschaftsbegründung	646
3. Aufhebung wegen eines Willensmangels (§ 15 Abs. 2 S. 2 LPartG)	646
4. Zerrüttungsaufhebung (§ 15 Abs. 2 S. 1, Abs. 5 LPartG)	647
III. Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe (§ 20a LPartG)	648
C. Lebenspartnerschaftsverträge	649
I. Begriff, Form und richterliche Kontrolle	649
1. Begriff	649
2. Form	649
3. Grenzen und richterliche Kontrolle	650
II. Doppelverdienerlebenspartnerschaft ohne Kinder	651
III. Alterslebenspartnerschaft	652
IV. Lebenspartnerschaft mit Kindern	653
1. Rechtlich gemeinsame Kinder	653
2. Sozial gemeinschaftliche Kinder (Stiefkindfälle)	653

§ 10. Faktische Lebensgemeinschaft

A. Gesetzliche Ansprüche im Rahmen der faktischen Lebensgemeinschaft	656
I. Gemeinsames Wohnen und Leben	656
1. Gemeinsamer Haushalt, Mietrecht und Wohnungsrecht	656
2. Von der nichtehelichen zur faktischen Lebensgemeinschaft	658
II. Unterhalt	659
III. Vermögensrechtliche Beziehungen	660
1. Vorschriften aus dem Eherecht bzw. dem Recht der eingetragenen Lebenspartner	660
2. Familienangehörige betreffende Vorschriften	662
IV. Vermögenszuordnung und Vermögensauseinandersetzung	663
1. Eigentumsverhältnisse und Abwicklungsregeln	663

Inhaltsverzeichnis

2. Ausgleichsansprüche nach einer Trennung	665
V. Gemeinsame Kinder	680
1. Biologische Vaterschaft	680
2. Rechtliche Elternschaft	683
3. Soziale Elternschaft	685
B. Der vorsorgende Partnerschaftsvertrag der faktischen Lebensgemeinschaft	686
I. Probeweises Zusammenleben – Regelung von Wohnung und Haushaltsgegenständen	686
1. Einzug beim Partner	687
2. Gemeinsame Wohnungsmiete	688
II. Vertrag für das dauernde Zusammenleben	689
1. Rollenverteilung, Unterhalt und Altersvorsorge	690
2. Vermögensbeteiligung oder -trennung	690
3. Erbrechtliche Regelungen	693
III. Vollmachten	695
1. Haushaltsführungsvollmacht	695
2. Generalvollmacht	696
3. Krankheits- und Vorsorgevollmacht, Totenfürsorge	696
C. Die Auseinandersetzung einer faktischen Lebensgemeinschaft	698
I. Vermögensauseinandersetzung, insbesondere der gemeinsamen Immobilie	698
1. Haushaltsgegenstände	698
2. Immobilie	699
3. Abgeltungsklausel	699
II. Unterhalt und Altersvorsorge zum Ausgleich lebensgemeinschaftsbedingter Nachteile	699
 § 11. Die Patchworkfamilie	
A. Der Familienbegriff in unserer Zeit	703
I. Umfassender Familienbegriff in unserer Zeit	703
II. Begriff und Rollenverständnis der Patchworkfamilie	705
1. Der Begriff der Patchworkfamilie	705
2. Die verschiedenen Typen von Patchworkfamilien	706
3. Die Rollenverteilung in der Patchworkfamilie	707
III. Keine geschlossene gesetzliche Regelung	708
B. Das kleine Sorgerecht, § 1687b BGB, § 9 LPartG	709
I. Entwicklung und Rechtsnatur	709
II. Voraussetzungen	709
1. Sorgeberechtigter ist Ehegatte	709
2. Der leibliche Elternteil ist alleinsorgeberechtigt	709
3. Kein Getrennleben	710
4. Einvernehmen mit dem sorgeberechtigten Elternteil	710
III. Rechtsfolgen	711
IV. Vollmachten	712
V. Kleines Sorgerecht nach § 9 LPartG	713
C. Das Umgangsrecht, § 1685 Abs. 2 BGB	714
I. Der begünstigte Personenkreis	714
II. Voraussetzungen und Folgen	715
1. Positive Kindeswohlfeststellung	715
2. Keine Umgangspflicht, kein Kindesrecht	716
3. Ausübung des Umgangs	717

D. Verbleibensanordnung, § 1682 BGB	717
I. Kontinuität und Kindeswohl	717
II. Voraussetzungen	718
1. Längere häusliche Gemeinschaft von Kind, einem leiblichen Elternteil und Bezugsperson	718
2. Ausfall des leiblichen Elternteils	718
3. Aufenthaltsbestimmungsrecht des anderen Elternteils	718
4. Wegnahmeankündigung	719
5. Gefährdung des Kindeswohls durch die Wegnahme	719
III. Die Verbleibensanordnung	719
E. Einbenennung, § 1618 BGB	720
I. Voraussetzungen	720
1. Sorgerecht	720
2. Kind unverheiratet	720
3. Ehe/Partnerschaft des leiblichen Elternteils mit Ehe-/Partnerschaftsname	721
4. Aufnahme des Kindes in den gemeinsamen Haushalt	721
5. Öffentlich beglaubigte Erklärung des einbenennenden Elternteils und seines Ehegatten	721
6. Zustimmungserklärungen	721
II. Wirkung	722
F. Unterhaltsrechtliche Auswirkungen	722
I. Stiefkinder und Ehegattenunterhalt, § 1576 BGB	722
II. Unterhaltsleistungen an Stiefkinder im Verhältnis zu anderen Unterhaltsberechtigten	724
III. Unterhaltsberechnung bei mehr als zwei Elternteilen	725
IV. Rollentausch und der Unterhaltsanspruch des Kindes	726
G. Sonstige familienrechtliche Regelungen	727
I. § 1353 BGB – Pflicht zur Aufnahme in die häusliche Gemeinschaft	727
II. § 1371 Abs. 4 BGB – Ausbildungsanspruch des Stiefkindes	727
1. Verpflichteter	727
2. Begünstigter	728
3. Haftungsgrenze	728
4. Bedürftigkeit	728
5. Anspruchsinhalt	728
6. Ausschluss durch Erblasser/Verzicht	729
III. Stiefkinder bei der Zuteilung von Ehewohnung und Haushaltsgegenständen	729
H. Erbrechtliche Probleme im Überblick	729
I. Der sog Dreißigste, § 1969 BGB	730
II. Unterschiedliche Erb- und Pflichtteilsrechte	730
III. Das Geschiedenentestament	731
I. Die Patchworkfamilie in anderen Rechtsbereichen	731
I. Sozialhilferecht	732
II. Steuerrecht	732
1. Einkommensteuer	732
2. Erbschaftsteuer	733
III. Versicherungen, Sonstiges	733

§ 12. Familiengesellschaften

A. Begriff der Familiengesellschaft	737
B. Eigenheimgemeinschaft oder -gesellschaft	738
I. Überblick	738
1. Bruchteilsgemeinschaft	739
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	741
II. Steueraspekte	746
1. Einkommensteuer	746
2. Grunderwerbsteuer	746
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	748
III. Gestaltungsschwerpunkte bei den GbR-Lösungen	749
1. Flexible Anteilsverhältnisse	749
2. Beendigung der Gesellschaft	752
C. Familienpool	756
I. Begriff	756
II. Gestaltungsschwerpunkte	757
1. Überblick	757
2. Beteiligungskontinuität	758
3. Geschäftsführung und Leitungsmacht	762
4. Versorgungsinteresse und Kapitalerhalt	763
III. Wahl der Rechtsform	766
1. Außengesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	766
2. Kommanditgesellschaft (KG)	768
3. Kapitalgesellschaften	770
4. Rechtsformvergleich im Überblick	771
D. Vermögensübertragung auf und in Familienpools	772
I. Vermögenseinbringung in den Familienpool	772
1. Zivilrechtliche Gestaltungsschwerpunkte	773
2. Steuerliche Aspekte	777
II. Übertragung von Anteilen am Familienpool	781
1. Zivilrechtliche Aspekte	781
2. Steuerliche Aspekte	782

§ 13. Kindschaftsrecht

A. Abstammungsrecht	786
I. Mutterschaft	786
1. Einführung	786
2. Gesetzliche Regelung der Mutterschaft	786
II. Erwerb der Vaterschaft, insbesondere durch Vaterschaftsanerkennung	788
1. Übersicht	788
2. Vaterschaftszuordnung durch Ehe	788
3. Vaterschaftszuordnung durch Vaterschaftsanerkennung	790
4. Vaterschaftszuordnung durch gerichtliche Feststellung	793
III. Abstammungsklä rung durch Anfechtung der Vaterschaft und außerhalb eines Anfechtungsverfahrens	793
1. Anfechtung der Vaterschaft	793
2. Abstammungsklä rung außerhalb eines Anfechtungsverfahrens	794
B. Künstliche Befruchtung	796
I. Einführung	796

II. Homologe und quasi-homologe Insemination	797
1. Homologe Insemination	797
2. Quasi-homologe Insemination	797
III. Heterologe Insemination	798
1. Ärztliches Standesrecht	798
2. Abstammungsrechtliche Situation	798
3. Samenspenderegister	800
C. Namensrecht und Einbenennung	800
I. Ehe name	800
1. Bestimmung des Ehenamens	800
2. Bestimmung eines Begleitnamens	801
3. Namensgestaltung bei geschiedenen oder verwitweten Ehegatten	801
4. Vereinbarungen der Ehegatten zur Namenswahl	801
II. Kindesnamensrecht	802
1. Namenserwerb bei Geburt	802
2. Spätere Änderungen des Kindesnamens	803
III. Einbenennung nach § 1618 BGB	803
1. Herstellung der Namensgleichheit innerhalb der Stieffamilie	803
2. Voraussetzungen der Einbenennung	804
D. Elterliche Sorge	805
I. Inhalt der elterlichen Sorge	805
II. Grundsatz der gemeinsamen elterlichen Sorge; Rechtsfolgen bei Trennung	806
1. Gemeinsame elterliche Sorge; Sorgerechtsvollmachten	806
2. Rechtsfolgen bei Trennung	807
III. Rechtslage bei nicht miteinander verheirateten Eltern	808
1. Alleiniges elterliches Sorgerecht	808
2. Begründung eines gemeinsamen Sorgerechts durch Sorgeerklärung	809
3. Voraussetzungen	809
4. Änderung des gemeinsamen Sorgerechts	812
E. Umgangsrecht	812
I. Umgang des Kindes mit den Eltern	813
1. Normzweck	813
2. Verhältnis zum Sorgerecht	813
3. Recht des Kindes	813
4. Pflicht und Recht der Eltern; Verzichtbarkeit	813
5. Inhalt und Ausgestaltung des Umgangsrechts	814
6. Loyalitätspflichten	815
7. Umgangsrechtsbestimmungen durch das Familiengericht	816
II. Umgang des Kindes mit anderen Bezugspersonen	817
F. Rechtswirksames Handeln für Minderjährige	817
I. Geschäftsunfähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit bei Minderjährigen	818
II. Gesetzliche Vertretung; Ausschluss der Vertretungsmacht	818
1. Gesetzliche Vertretung	818
2. Beschränkungen der Vertretungsmacht	819
3. Ausschluss der Vertretungsmacht; Vertretungsverbote	820
III. Erfordernis familiengerichtlicher Genehmigung	826
1. Überblick	826
2. Genehmigungserfordernisse nach den §§ 1821, 1822 BGB	826
3. Verfahrensprobleme nach dem FamFG	833

§ 14. Adoptionsrecht

A. Einführung	836
B. Wirkungen der Adoption	837
I. Verwandtschaftliche Wirkungen	837
1. Verwandtschaftliche Wirkungen im Falle der Minderjährigenadoption	837
2. Verwandtschaftliche Wirkungen im Falle der Volljährigenadoption	838
II. Namensführung nach Adoption	840
1. Änderung des Geburtsnamens durch Erwerb des Familiennamens des Annehmenden	840
2. Sonderfall verheirateter Angenommener	842
3. Sonderfall geschiedener oder verwitweter Angenommener	843
4. Voranstellung oder Anfügung des bisherigen Familiennamens	844
5. Auswirkungen der Namensänderung auf die Abkömmlinge des Angenommenen	845
6. Änderung des Vornamens des Angenommenen	845
III. Erbrechtliche Wirkungen	845
1. Minderjährigenadoption	845
2. Volljährigenadoption	846
3. Altadoptionen vor Inkrafttreten des AdoptG	847
IV. Staatsangehörigkeit/Aufenthaltsrecht	849
1. Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	849
2. Aufenthaltsrecht adoptierter volljähriger Ausländer	850
C. Voraussetzungen der Adoption	851
I. Minderjährigenadoption	851
1. Adoptionsbeteiligte	851
2. Alterserfordernisse	853
3. Probezeit	853
4. Adoption des eigenen Kindes?	854
5. Verbot der Zweitadoption	854
6. Wohl des Kindes/Entstehung eines Eltern-Kind-Verhältnisses	854
7. Anträge/Einwilligungen	855
II. Volljährigenadoption	858
1. Entsprechende Anwendung der Vorschriften über die Minderjährigenadoption	858
2. Sittliche Rechtfertigung	859
3. Voraussetzungen im Falle des § 1772 BGB	864
4. Sonstige Adoptionsvoraussetzungen	865
D. Aufhebung der Adoption	866
I. Minderjährigenadoption	866
1. Aufhebung wegen Verfahrensmängeln (§ 1760 BGB)	866
2. Aufhebung aus wichtigem Grund (§ 1763 BGB)	866
II. Volljährigenadoption	867
1. Einfache Volljährigenadoption	867
2. Volljährigenadoption mit starken Wirkungen	867
E. Verfahrensfragen	868
I. Überblick	868
II. Zuständigkeiten	868
III. Einzureichende Unterlagen	869
IV. Prüfung durch das Gericht; Entscheidung durch Beschluss	870
1. Amtsverfahren	870

2. Formelle Prüfung	870
3. Materielle Prüfung/Begründetheit des Antrags	870
4. Entscheidung durch Beschluss	872
5. Bekanntgabe der Entscheidung	873
V. Rechtsmittel	873
1. Rechtsmittelausschluss gegen den die Adoption aussprechenden Beschluss	873
2. Befristete Beschwerde	873

§ 15. Unterhaltspflichten außerhalb der Ehe

A. Kindesunterhalt	876
I. Allgemeines	876
II. Minderjährigenunterhalt	877
1. Anspruchsgrundlage, Eltern-Kind-Verhältnis	877
2. Bemessung und Umfang des Bedarfs, Mindestunterhalt, Kindergeld ...	878
3. Bedürftigkeit des Berechtigten	886
4. Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	887
5. Art der Unterhaltsgewährung	894
6. Haftungsverteilung zwischen den Eltern	896
7. Rangverhältnisse und Mangelfälle	897
8. Leistungszeit, Unterhaltsdauer, Unterhalt für die Vergangenheit	899
9. Verwirkung, Verjährung, Verzicht, Vorleistung	901
10. Ausfall- und Ersatzhaftung, Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch ...	904
11. Verhältnis des Minderjährigen- zum Volljährigenunterhalt	905
III. Volljährigenunterhalt	906
1. Bemessung und Umfang des Bedarfs	906
2. Bedürftigkeit	908
3. Leistungsfähigkeit	910
4. Privilegierung volljähriger Kinder	911
5. Art der Unterhaltsgewährung	912
6. Anteilige Haftung der Eltern	912
7. Verwirkung	913
8. Ausbildungsunterhalt	914
IV. Unterhalts- und Freistellungsvereinbarungen	918
1. Zulässigkeit rechtsgeschäftlicher Vereinbarungen	918
2. Form rechtsgeschäftlicher Vereinbarungen	918
3. Beteiligte rechtsgeschäftlicher Vereinbarungen	920
4. Dynamischer Kindesunterhalt	925
5. Statischer Kindesunterhalt	926
6. Wechselmodell	927
7. Freistellungsvereinbarungen	928
8. Selbständiges Unterhaltsversprechen	929
B. Elternunterhalt	930
I. Allgemeines	930
II. Voraussetzungen	931
1. Anspruchsgrundlage: Verwandtschaft	931
2. Bemessung und Umfang des Bedarfs	931
3. Bedürftigkeit des Berechtigten	933
4. Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	934
5. Art der Unterhaltsgewährung	940
6. Rangverhältnisse und Haftungsquoten der Geschwister	940
7. Verwirkung und Verzicht	941

Inhaltsverzeichnis

III. Sozialhilferegress	942
IV. Freistellungs- und Ausgleichsvereinbarungen	943
C. Unterhalt von Mutter und Vater aus Anlass der Geburt	945
I. Allgemeines	945
II. Ansprüche der Mutter	946
1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	946
2. Unterhalt und Kosten aus Anlass der Geburt	950
3. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit	951
4. Unterhalt wegen Kindesbetreuung	952
5. Beerdigungskosten bei Tod der Mutter	953
III. Ansprüche des Vaters	953

§ 16. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

A. Einleitung	957
I. Weiterhin wachsende Bedeutung	957
II. Wenige Textmuster und dennoch individuelle Gestaltung	957
III. Verständlichkeit und Sprache; praktische Verwendbarkeit	958
IV. Subsidiarität der Betreuung	958
V. Geschäftsgrundlage: Vertrauensverhältnis	959
B. Form- und Wirksamkeitsfragen	959
I. Formfreiheit und Ausnahmen	959
1. Grundsatz: Freiheit der Form	959
2. Ausnahme: Formvorschriften	959
II. Erfordernis der Geschäftsfähigkeit	960
III. Vorteile der Beurkundung	960
1. Willensermittlung und zweifelsfreie Wiedergabe im Text	961
2. Höherer Beweis- und Aussagewert der Beurkundung	961
3. Höhere „Flexibilität“ der Beurkundung	961
4. Prüfung der Geschäftsfähigkeit	962
5. Beurkundungszwang	963
IV. Beglaubigung durch die Betreuungsbehörde	963
V. Getrennte Beurkundung oder „Paketlösung“	964
VI. Berücksichtigung des Geldwäschegesetzes in der Urkunde	965
VII. Verstoß gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz und andere Gesetze	965
1. Vollmachten durch Heimbewohner	965
2. Verstoß gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz	965
C. Vorsorgevollmacht: Missbrauchsgefahren und -kontrolle	966
I. Die „bedingte“ Vollmacht ist tot	966
II. Vollmachten mit „Ausfertigungssperre“	967
III. Die im Außenverhältnis unbedingte Vollmacht	968
IV. Wirksamwerden der Vollmacht und „Besitz“ des Vollmachtstextes	968
V. Wem muss die Ausfertigung erteilt sein?	969
VI. Das Erteilen weiterer Ausfertigungen	970
D. Kontrollbetreuer und Kontrollbevollmächtigter	970
I. Kontrollbetreuer (Überwachungsbetreuer)	970
II. Kontrollbevollmächtigter	971
E. Vorsorgevollmacht: Ausgestaltung des Handlungsumfangs und der Handlungsbereiche	971
I. Recht zur Erteilung von Untervollmachten	971
1. Grundsätzliches	971

2. Gestaltungsfragen im Zusammenhang mit Untervollmachten	972
3. Besonderheiten für nichtvermögensrechtliche Angelegenheiten	973
II. Vermögensrechtliche Angelegenheiten	974
1. Befreiung von § 181 BGB	974
2. Vollmachten „über den Tod hinaus“ (transmortale Vollmachten)	975
3. Aufzählung der Handlungsbereiche	976
4. Sonderproblem: Banken	977
5. Sonderproblem: Schenkungen	979
6. Sonderproblem: Unternehmensbezogene Vollmachten	979
7. „Grenzen“ von Vollmachten	981
III. Nichtvermögensrechtliche Angelegenheiten, insbesondere Personensorge	983
1. Zulässigkeit	983
2. Inhaltliche Ausgestaltung	984
3. Sonderproblem: Ärztliche Zwangsmaßnahmen	984
4. Sonderproblem: Post- und Telekommunikationsangelegenheiten	985
5. Digitale Angelegenheiten	985
6. Sonderproblem: Bestattungsangelegenheiten	986
7. Sonderproblem: Personalausweis- und Passangelegenheiten	986
8. Bereiche, in denen keine Vollmachtserteilung möglich ist	987
9. Betreuungsgerichtliche Genehmigung trotz erteilter Vorsorgevollmacht	988
F. Vorsorgevollmacht: Mehrheit von Bevollmächtigten und Widerruf	988
I. Gestaltungsmöglichkeiten bei mehreren Bevollmächtigten	988
II. Widerruf der Vollmacht durch den Vollmachtgeber	989
III. Widerruf der Vollmacht durch einen von mehreren Bevollmächtigten	990
IV. Widerruf der Vollmacht durch einen Betreuer bzw. Vollmachtsüberwachungsbetreuer oder die Erben	991
G. Vorsorgevollmacht: Grundverhältnis	992
I. Rechtsnatur und Ausgestaltungsmöglichkeiten	992
II. Regelfall: Die Vollmacht im engsten Familien- und Freundeskreis	993
III. Sonderfälle, insbesondere der „berufsmäßige“ Vorsorgebevollmächtigte ...	994
H. Betreuungsverfügung	994
I. Grundlagen	994
II. Die Fallsituationen	995
1. Die „subsidiäre“ Betreuungsverfügung	995
2. Die Betreuungsverfügung als Alternative zur Vorsorgevollmacht	996
3. Vormundbenennung bei Geschäftsunfähigkeit des Sorgerechtsinhabers	996
I. Patientenverfügung	996
I. Die gesetzliche Regelung	996
1. Vorgeschichte und Verabschiedung	996
2. Konzeption der geltenden gesetzlichen Bestimmungen	997
II. Inhalts- und Gestaltungsfragen	1001
1. Problem der ärztlichen Aufklärung	1001
2. Problem der Aktualisierung	1002
3. Problem der sog. „Reichweitenbeschränkung“	1003
4. Problem möglichst genauer und gegenständlicher Formulierungen	1003
5. Verbindung mit einer Bevollmächtigung	1004
6. Voraussetzungen eines wirksamen Widerrufs	1005
7. Weitere Fragen der inhaltlichen Gestaltung	1005
III. Sonderproblem: Organspende	1007

Inhaltsverzeichnis

J. Registrierung: Das Vorsorgeregister der BNotK	1008
I. Entstehungsgeschichte	1008
II. Registrierungsmöglichkeiten und -umfang	1009
III. Pflichten des Notars	1009
IV. Gesetzliche Ablieferungs- und Informationspflichten	1010

§ 17. Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung

A. Einleitung	1012
B. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung gemeinsam betreffende Fragen	1013
I. Amtsstellung	1013
II. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rechtsinstitute	1013
III. Anordnung, Auswahl, Bestellung, Übernahme und Verpflichtung, verfahrensrechtliche Fragen	1014
1. Vormundschaft	1014
2. Pflegschaft	1018
3. Betreuung	1019
IV. Gemeinsame Fragen der Vertretungsmacht von Vormund, Pfleger und Betreuer	1020
1. Problem des Aufgabenkreises	1020
2. Schenkungsverbot	1024
3. Ausschluss von der Vertretungsmacht in den Fällen des § 1795 BGB ..	1026
4. Interessenkollision und Entziehung der Vertretungsmacht	1026
5. Anordnungen von Schenkern und Erblassern betreffend die Vermögenssorge von unentgeltlich zugewendetem bzw. ererbtem Vermögen	1026
6. Familien- und betreuungsgerichtliche Genehmigungserfordernisse	1032
C. Die Vormundschaft	1036
I. Gründe für die Bestellung eines Vormunds	1036
II. Arten der Vormundschaft	1037
III. Das Handeln des Vormunds im Rechtsverkehr	1037
IV. Beendigung des Amtes des Vormunds und der Vormundschaft	1039
D. Die Pflegschaften	1040
I. Gründe für die Bestellung eines Pflegers und Bedeutung der Pflegschaft, insbesondere der Ergänzungspflegschaft in der Vertragspraxis	1040
II. Ergänzungspflegschaft	1041
III. Pflegschaft nach § 1630 Abs. 3 BGB	1042
IV. Abwesenheitspflegschaft	1042
V. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte	1043
VI. Exkurs: Nachlasspflegschaft und Nachlassverwaltung	1044
VII. Das Handeln des Pflegers im Rechtsverkehr	1046
VIII. Beendigung des Amtes des Pflegers und der Pflegschaft	1047
E. Die Betreuung	1048
I. Gründe für die Bestellung eines Betreuers	1048
II. Arten von Betreuern	1049
III. Das Handeln des Betreuers im Rechtsverkehr	1051
IV. Beendigung des Amtes des Betreuers und der Betreuung	1052
F. Vormund, Pfleger und Betreuer in der Vertrags- und notariellen Praxis	1053
I. Nachweis der Amtsstellung	1053
II. Prüfung ausreichender Vertretungsmacht	1054
III. Haftungsrisiken für den Vertreter und Belehrungspflichten des Notars	1056

IV. Abwicklung genehmigungspflichtiger Rechtsgeschäfte	1057
1. Tod des Mündels/Betreuten	1062
2. Tod des gesetzlichen Vertreters oder Verlust des Amtes	1063
3. Beendigung/Aufhebung der Vormundschaft/Pflegschaft/Betreuung ...	1063
4. Sonderfall vorläufiger Betreuer	1064
V. Ausgewählte Rechtsgeschäfte	1065
1. Ausschlagung	1065
2. Erbauseinandersetzung	1066
3. Erbvertrag, Ehevertrag	1067
4. Erbverzicht, Pflichtteilsverzicht und Zuwendungsverzicht	1070
5. Gesellschaftsrechtliche Rechtsgeschäfte	1071
6. Grundschild und Sicherungsvertrag	1074
7. Unterhaltsvereinbarungen	1075
8. Vollmachten	1076
9. Besondere familienrechtliche Rechtsgeschäfte (Adoption, Sorgeerklärung, Anerkennung der Vaterschaft)	1077

§ 18. Steuerrecht

A. Steuerliche Auswirkungen der Güterstände	1082
I. Allgemeines	1082
II. Gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	1084
1. Steuerfreiheit nach § 5 Abs. 1 ErbStG	1084
2. Vertragliche Regelungen nach § 5 Abs. 1 S. 2 ErbStG	1087
3. Die Vermutung des § 1377 Abs. 3 BGB (§ 5 Abs. 1 S. 3 ErbStG)	1087
4. Die „rückwirkende Vereinbarung“ des Zugewinnausgleichs	1087
5. Begrenzung auf den Steuerwert nach § 5 Abs. 1 S. 5 ErbStG	1088
6. Güterrechtlicher Zugewinnausgleich nach § 5 Abs. 2 ErbStG	1089
7. Verzicht auf die Ausgleichsforderung	1091
8. Der sog. „fliegende Zugewinnausgleich“	1092
9. Die sog. Güterstandsschaukel	1094
III. Gütertrennung	1100
IV. Gütergemeinschaft	1100
V. Einige einkommensteuerliche Aspekte	1101
VI. Grunderwerbsteuerliche Aspekte	1103
B. Unterhalt und Steuerrecht	1105
I. Allgemeines zur Unterhaltsgewährung	1105
II. Begrenztes Realsplitting nach § 10 EStG	1105
1. Allgemeine Grundsätze	1105
2. Antragserfordernis	1106
3. Abziehbare Unterhaltsleistungen	1107
4. Persönliche Voraussetzungen bei Geber und Empfänger	1109
5. Zustimmungserfordernis	1110
III. Außergewöhnliche Belastungen nach § 33a Abs. 1 EStG	1114
1. Allgemeine Grundsätze	1114
2. Gesetzliche Unterhaltsberechtigung	1115
3. Abziehbare Aufwendungen	1116
4. Kein eigenes Vermögen	1118
5. Einkünfte und Bezüge des Unterhaltsempfängers	1118
6. Opfergrenze	1119
7. Unterhaltsleistungen ins Ausland	1119
8. Zeitanteilige Aufteilung des Unterhaltshöchstbetrags	1120

Inhaltsverzeichnis

IV. Weitere einkommensteuerrechtliche Aspekte der Ehescheidung	1120
1. Ende der Zusammenveranlagung	1120
2. Steuererstattungsansprüche und gemeinsame Steuerschulden	1125
3. Änderung der Lohnsteuerklassen	1128
4. Trennungsbedingte Aufwendungen	1128
5. Erfüllung der Zugewinnausgleichsforderung mit Sachleistungen	1130
C. Steuerliche Auswirkungen des reformierten Versorgungsausgleichs	1132
I. Allgemeines	1132
1. Die Grundstruktur des Versorgungsausgleichs und seiner Besteuerung	1132
2. Das System der nachgelagerten Besteuerung	1136
3. Die BMF-Schreiben zur Besteuerung des Versorgungsausgleichs	1137
II. Besteuerung im Wertausgleich bei Scheidung	1138
1. Besteuerung bei der internen Teilung	1139
2. Besteuerung bei der externen Teilung	1143
III. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung gem. §§ 20 ff. VersAusglG	1144
IV. Besteuerung bei Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich nach §§ 6–8 VersAusglG	1146
V. Wiederauffüllungszahlungen	1146
VI. Übergangsrecht	1147
D. Vorsorgende Verzichte mit Gegenleistung	1147
I. Verzicht auf Unterhalt nach Scheidung	1148
II. Verzicht auf Zugewinnausgleich	1150
III. Ausgleichsleistungen zur Vermeidung eines Versorgungsausgleichs	1152
E. Schenkung- und erbschaftsteuerliche Behandlung von Vermögenstransfers innerhalb der Familie	1154
I. Steuerbarkeit von Zuwendungen unter Ehegatten	1154
1. Allgemeines	1154
2. Praxisrelevante steuerbare Zuwendungen	1154
3. Gestaltungsmöglichkeiten	1159
II. Übertragung des Familienheims	1162
1. Die Neuregelung nach dem Erbschaftsteuerreformgesetz vom 24.12.2008	1162
2. Das Familienheim	1163
3. Lebzeitige Zuwendung eines Familienheims unter Ehegatten nach § 13 Abs. 1 Nr. 4a ErbStG	1164
4. Erwerb eines Familienheims von Todes wegen durch Ehegatten nach § 13 Abs. 1 Nr. 4b ErbStG	1166
5. Erwerb des Familienheims durch Kinder von Todes wegen nach § 13 Abs. 1 Nr. 4c ErbStG	1169
III. Weitere sachliche Steuerbefreiungen im familiären Bereich	1170
1. Steuerbefreiung für Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG)	1171
2. Steuerbefreiung für Kulturgüter (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	1174
3. Steuerbefreiung für Pflegeleistungen (§ 13 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG)	1176
IV. Freibeträge und Berücksichtigung früherer Erwerbe	1176
1. Freibetrag nach § 16 ErbStG	1176
2. Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG	1181
3. Berücksichtigung früherer Erwerbe nach § 14 ErbStG	1182

F. Steuerfragen der eingetragenen Lebenspartnerschaft und der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	1184
I. Eingetragene Lebenspartnerschaft	1184
1. Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer	1184
2. Einkommensteuer	1184
3. Abgabenordnung	1185
II. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	1185
1. Erbschaft- und Schenkungsteuer	1186
2. Einkommensteuer	1189

§ 19. Insolvenzrecht

A. Allgemeines	1192
I. Eigentumsvermutung nach § 1362 BGB/§ 8 Abs. 1 LPartG	1192
II. Aufnahme eines Vermögensverzeichnisses (§ 1377 BGB)	1193
1. Rechtsübertragung	1194
2. Anfechtbarkeit; strafrechtliche Relevanz	1194
3. Pflichten des Notars	1194
4. Abrede bezüglich künftigen Erwerbs von Haushaltsgegenständen	1195
B. Vereinbarungen zum Güterstand	1195
I. Wahl des Güterstandes	1195
1. Gesetzlicher Güterstand	1195
2. Gütertrennung	1197
3. Gütergemeinschaft	1198
II. Güterrechtliche Vereinbarungen bei Heirat	1202
1. Ausschluss/Begrenzung eines ggf. künftig entstehenden Zugewinnausgleichsanspruchs	1202
2. Verstärkung eines ggf. künftig entstehenden Zugewinnausgleichsanspruchs	1203
3. Vermögensverzeichnis	1203
III. Zustimmung eines Insolvenzschuldners zu Rechtsgeschäften seines Ehegatten iSv § 1365 BGB	1203
IV. Güterrechtliche Vereinbarungen im Hinblick auf eine (drohende) Insolvenz	1204
1. Realisierung des Zugewinnausgleichsanspruchs	1204
2. „Verzicht“ auf entstandene Zugewinnausgleichsforderung	1206
3. Abfindung für Verzicht auf Zugewinnausgleich	1207
V. Anfechtbarkeit ehevertraglicher Vereinbarungen und Zuwendungen – Grundsätze	1207
1. Anfechtung des Güterstandswechsels selbst	1208
2. Anfechtung der durch den Güterstandswechsel begründeten Forderung	1209
3. Anfechtbarkeit des Vollzugsgeschäfts	1214
VI. Anfechtbarkeit ehevertraglicher Vereinbarungen und Zuwendungen – Anwendungsbeispiele	1216
1. Realisierung des Zugewinnausgleichsanspruchs	1216
2. „Verzicht“ auf Zugewinnausgleich	1220
3. Abfindung für Verzicht auf Zugewinnausgleich	1220
C. Unterhaltsansprüche in der Insolvenz	1221
I. Unterhaltsansprüche des Insolvenzschuldners	1221
1. Gegen Dritte	1221
2. Unterhalt aus der Insolvenzmasse (§ 100 InsO)	1222

Inhaltsverzeichnis

II. Unterhaltsansprüche gegen den Schuldner	1222
1. Rückständige Unterhaltsverpflichtungen	1223
2. Laufende Unterhaltsverpflichtungen	1223
III. Obliegenheit zur Beantragung eines Insolvenzverfahrens mit Restschuldbefreiung	1224
1. Gesteigerte Unterhaltspflicht gem. § 1603 Abs. 2 BGB	1224
2. Sonstige Unterhaltstatbestände	1225
IV. Vereinbarungen zum Unterhalt	1226
1. Anfechtbarkeit von Unterhaltsvereinbarungen	1226
2. Unterhaltsansprüche im Restschuldbefreiungsverfahren	1228
D. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	1228
I. Verzicht auf Durchführung des Versorgungsausgleichs	1228
II. Ausgleich für Verzicht des Ehegatten auf Durchführung des Versorgungsausgleichs	1229
E. Verteilung der Haushaltsgegenstände	1230
F. Anfechtbarkeit unbenannter Zuwendungen	1231

§ 20. Auslandsberührung

A. Eheschließung und Verlöbnis	1236
I. Rechtliche Grundlagen	1236
II. Materielle Voraussetzungen der Eheschließung	1237
III. Formelle Voraussetzungen der Eheschließung	1239
IV. Verlöbnis	1240
B. Allgemeine Ehwirkungen	1240
I. Rechtliche Grundlagen	1240
II. Anwendungsbereich des allgemeinen Ehwirkungsstatuts	1241
III. Objektive Bestimmung des allgemeinen Ehwirkungsstatuts	1241
1. Anknüpfungsleiter für das Ehwirkungsstatut	1241
2. Beachtlichkeit von Rück- und Weiterverweisungen	1243
IV. Rechtswahlmöglichkeiten	1243
C. Unterhalt	1244
I. Rechtliche Grundlagen	1244
1. Für die Bundesrepublik Deutschland geltende internationale Abkommen	1244
2. Europäische Rechtsgrundlagen	1245
II. „Objektive“ Bestimmung des Unterhaltsstatuts	1246
1. Verweisung auf das Aufenthaltsrecht	1246
2. Besonderheiten beim Trennungs- und Scheidungsunterhalt	1247
3. Begünstigung von Minderjährigen und Eltern	1248
4. Begrenzung des Unterhaltsanspruchs der Eltern und sonstiger Verwandter	1249
5. Gleichgeschlechtliche Ehen und eingetragene Lebenspartner	1250
6. Ordre public	1250
III. Vertragliche Vereinbarung des Unterhaltsstatuts	1251
1. Allgemeine Rechtswahl	1251
2. Auf ein bestimmtes Unterhaltsverfahren bezogene Rechtswahl	1253
IV. Regelungsbereich des Unterhaltsstatuts	1254
V. Berechnung des Auslandsunterhalts nach deutschem Unterhaltsrecht	1255
VI. Internationale gerichtliche Zuständigkeit in Unterhaltssachen	1256
1. Rechtliche Grundlagen	1256

2. Zuständigkeit nach der Unterhaltsverordnung	1256
3. Internationale Zuständigkeit nach dem Luganer Abkommen	1258
VII. Anerkennung und Vollstreckung deutscher Titel im Ausland bzw. ausländischer Titel in Deutschland	1259
D. Güterrechtliche Folgen der Ehe	1260
I. Überblick über die rechtlichen Grundlagen	1260
1. Die Europäische Güterrechtsverordnung	1260
2. Internationale Abkommen	1261
3. Autonomes Recht	1262
II. Bestimmung des Güterstatuts nach der EuGüVO	1262
1. Objektive Anknüpfung	1262
2. Ausweichklausel	1264
3. Güterrechtliche Rechtswahl	1265
4. Unbeachtlichkeit der Rückverweisung	1268
5. Unteranknüpfung bei interlokaler Rechtsspaltung	1268
6. Formerfordernisse für den Abschluss eines Ehevertrages	1269
III. Anknüpfung des Güterstatuts für vor dem 29.1.2019 geschlossene Ehen ..	1270
1. Verweisung durch das deutsche Recht	1270
2. Beachtlichkeit von Rück- und Weiterverweisungen	1271
3. Vorrangiges Einzelstatut für im Ausland belegenes Vermögen	1273
4. Sonderregelung für deutschstämmige Vertriebene	1273
IV. Wirksamkeit einer vor dem 29.1.2019 getroffenen Rechtswahl	1274
1. Wählbare Rechtsordnungen	1274
2. Form der Rechtswahl	1275
3. Zeitpunkt der Rechtswahl	1275
V. Übergangsregeln für vor dem 1.9.1986 geschlossene Ehen	1275
1. Vor dem 1.4.1953 geschlossene Ehen (Uralt-Ehen)	1276
2. Nach dem 31.3.1953 und vor dem 9.4.1983 geschlossene Ehen	1276
3. Nach dem 9.4.1983 und vor dem 1.9.1986 geschlossene Ehen	1278
VI. Besonderheiten bei der Anwendung ausländischen Güterrechts	1278
1. Umfang des Güterstatuts	1278
2. Besonderheiten bei gespaltenem Güterstatut	1279
3. Auswirkungen eines Statutenwechsels	1280
VII. Der Deutsch-Französische Wahlgüterstand	1281
1. Das Projekt des Wahlgüterstands	1281
2. Internationaler Anwendungsbereich	1282
3. Inhaltliche Besonderheiten	1284
VIII. Internationales Verfahrensrecht	1284
IX. Länderübersicht	1284
1. Belgien	1284
2. Dänemark	1285
3. England	1286
4. Frankreich	1287
5. Italien	1288
6. Niederlande	1289
7. Österreich	1291
8. Polen	1292
9. Schweiz	1293
10. Spanien	1294
11. Tschechische Republik	1295
12. Türkei	1295
13. USA	1297

Inhaltsverzeichnis

E. Versorgungsausgleich	1298
I. Überblick	1298
II. Auf den Versorgungsausgleich anwendbares Recht	1299
1. Einschlägige Kollisionsnormen	1299
2. Durchführung des Versorgungsausgleichs von Amts wegen	1300
3. Durchführung des Versorgungsausgleichs auf Antrag eines Ehegatten	1302
4. Rechtswahlmöglichkeiten	1302
III. Berücksichtigung ausländischer Versorgungsanwartschaften im deutschen Versorgungsausgleich	1303
IV. Internationale Zuständigkeit für die Durchführung des Versorgungsausgleichs	1304
1. Vorrangige internationale Regeln	1304
2. Zuständigkeit nach nationalem Recht	1304
F. Hausratteilung und Nährungsverbote	1304
I. Vorrangige Abkommen	1305
II. Die Regelung des Art. 17a EGBGB	1305
G. Scheidung	1305
I. Auf die Scheidung anwendbares Recht	1306
1. Vorrangige internationale Rechtsquellen	1306
2. Die Rom III-Verordnung	1306
II. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte für die Scheidung	1309
III. Anerkennung einer im Ausland ausgesprochenen Scheidung im Inland ...	1310
1. Scheidung in einem anderen EU-Mitgliedstaat	1310
2. Scheidungen in einem Nicht-EU-Mitgliedstaat oder in Dänemark	1310
H. Name	1311
I. Eheiname	1311
1. Objektive Anknüpfung des Namensstatuts	1311
2. Bestimmung des Namensstatuts durch Rechtswahl	1312
II. Kindesname	1313
1. Objektive Anknüpfung	1313
2. Bestimmung des Namensstatuts durch Rechtswahl	1313
III. Auswirkungen aus einem Wechsel des Namensstatuts	1313
I. Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1314
I. Überblick	1314
II. Die faktische Lebensgemeinschaft	1315
1. Qualifikation	1315
2. Zustandekommen der Lebensgemeinschaft	1316
3. Güterrechtliche Sonderordnung	1316
4. Unterhalt	1318
5. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche	1319
III. Die registrierte heterosexuelle Lebensgemeinschaft	1320
J. Abstammung	1320
I. Abstammungsstatut	1321
1. Maßgebliche Kollisionsnormen	1321
2. Anknüpfung des Abstammungsstatuts	1321
3. Zustimmungen zur Vaterschaftsanerkennung	1323
4. Anfechtung der Abstammung	1323
II. Künstliche Insemination im Ausland	1324
III. Leihmutterschaft im Ausland	1324

IV. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte und Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Abstammungssachen	1325
K. Grenzüberschreitende Adoption	1325
I. Rechtsquellen	1326
II. Auf die Adoption anwendbares Recht	1326
1. Adoptionsstatut	1326
2. Zustimmungstatut	1328
III. Internationale Zuständigkeit zum Ausspruch der Adoption	1328
IV. Wirksamkeit im Ausland erfolgter Adoptionen	1329
1. Wirksamkeit einer im Ausland vorgenommenen Adoption	1329
2. Anerkennungsfeststellung	1330
3. Wirkungsfeststellung	1331
4. Umwandlungsausspruch	1331
5. Muster	1332
6. Nachadoption	1333
L. Elterliche Sorge	1333
I. Internationale Zuständigkeit für Schutzmaßnahmen	1334
1. Rechtsquellen	1334
2. Zuständigkeit nach der Brüssel IIa-VO	1334
3. Zuständigkeit nach dem KSÜ	1334
4. Zuständigkeit nach dem autonomen deutschen Recht	1335
II. Anwendbares Recht	1336
1. Rechtsquellen	1336
2. Rechtsanwendung nach dem KSÜ	1336
3. Rechtsanwendung nach Art. 21 EGBGB	1338
III. Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Sorgerechtsachen	1338
M. Eingetragene Lebenspartnerschaft und gleichgeschlechtliche Ehe	1339
I. Begründung und Auflösung eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften	1339
II. Wirkungen der eingetragenen Lebenspartnerschaft	1341
1. Allgemeine Wirkungen der Partnerschaft	1341
2. Partnerschaftsname	1341
3. Güterrechtliche Wirkungen	1341
4. Unterhalt	1342
5. Versorgungsausgleich	1342
6. Adoption	1343
III. Die gleichgeschlechtliche Ehe	1343
IV. Die gleichgeschlechtliche faktische Lebensgemeinschaft	1343
N. Betreuung und Vorsorgevollmacht	1343
I. Rechtliche Grundlagen	1344
II. Internationale Zuständigkeit für Betreuungsmaßnahmen	1344
1. Zuständigkeit nach dem ESÜ	1344
2. Zuständigkeit nach dem autonomen Recht	1344
III. Anerkennung ausländischer Maßnahmen in Betreuungssachen	1345
IV. Auf die Betreuung anwendbares Recht	1345
1. Rechtsanwendung bei Zuständigkeit nach dem ESÜ	1345
2. Rechtsanwendung, wenn die Zuständigkeit nicht auf dem ESÜ beruht	1345
V. Die Vorsorgevollmacht im Internationalen Privatrecht	1346
1. Errichtungsstatut	1346
2. Rechtswahl	1347

Inhaltsverzeichnis

3. Formwirksamkeit der Vorsorgevollmacht	1347
4. Ausübung einer Vorsorgevollmacht	1348
VI. Die Betreuungsverfügung	1348
VII. Die Patientenverfügung	1349
 § 21. Notarkosten im Familienrecht	
A. Einführung	1352
I. Allgemeine Grundsätze	1352
1. Rechtsquelle	1352
2. Zwingendes Recht	1352
3. Kostenhaftung	1352
4. Einforderung der Kosten	1353
II. Hinweise zu den Bewertungsbeispielen	1353
B. Eheverträge im engeren Sinn (güterrechtliche Vereinbarungen nach den §§ 1408 ff. BGB)	1354
I. Begriff	1354
II. Vereinbarung der Gütertrennung	1354
III. Güterstandsschaukel	1355
IV. Modifikationen des gesetzlichen Güterstands	1356
1. Ausschluss des Zugewinnausgleichs im Scheidungsfall	1356
2. Herausnahme von Unternehmensbeteiligungen aus dem Zugewinnausgleich	1356
V. Nachträgliche Vereinbarung von Vorbehaltsgut bei Gütergemeinschaft	1357
VI. Ehevertrag (Gütergemeinschaft) mit Erbvertrag	1358
C. Eheverträge im weiteren Sinn (vorsorgende Eheverträge)	1359
I. Begriff	1359
II. Ehevertragstypen	1359
III. Bewertungsregeln	1360
1. Vorsorgender Ehevertrag bei Zweitehe – Gütertrennung, Rückforderungsverzicht und weitere Regelungen	1360
2. Mögliche Komponenten eines vorsorgenden Ehevertrages	1361
D. Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen	1365
I. Abgrenzung	1365
II. Begriff	1365
III. Bewertungsregeln	1366
1. Scheidungsvereinbarung – Gütertrennung mit Zugewinnausgleich durch Übertragung Hausgrundstück und weitere Regelungen	1366
2. Mögliche Komponenten einer Trennungs- bzw. Scheidungsvereinbarung	1368
E. Eingetragene Lebenspartnerschaft	1373
F. Faktische (nichteheliche) Lebensgemeinschaft	1374
I. Allgemeines	1374
II. Vermögensauseinandersetzung, insbesondere der gemeinsamen Immobilie	1375
G. Adoption	1376
I. Stiefkindadoption eines Minderjährigen	1376
II. Adoption eines Volljährigen durch eine alleinstehende Person	1377
H. Kindschaftsrecht	1378
I. Vaterschaftsanerkennung	1378
II. Heterologe Insemination	1378

III. Sorgeerklärung nicht miteinander verheirateter Eltern	1378
IV. Sorgerechtsvollmacht (Patchworkfamilie)	1379
I. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung	1379
I. Bewertungsbeispiel	1379
II. Erläuterungen	1380
1. Mehrere Erklärungen in einer Urkunde	1380
2. Gebühr	1380
3. Geschäftswert	1380
4. Wechselseitige Vorsorgevollmachten, mehrere Bevollmächtigte	1382
5. Innenverhältnis	1382
6. Rechtswahl	1383
7. Übermittlung des Registrierungsantrags an das Zentrale Vorsorgeregister	1383
J. Familiengesellschaften	1383
 § 22. Gesamtmuster	
A. Güterrecht (Erläuterungen → § 2)	1386
I. Ausschluss des Zugewinnausgleichs im Scheidungsfall	1386
II. Einseitige Pauschalierung des Zugewinnausgleichs ohne Berücksichtigung von Erwerbseinkünften	1387
III. Einseitige Pauschalierung des Zugewinnausgleichs mit Berücksichtigung von Erwerbseinkünften	1388
IV. Herausnahme bestimmter Immobilien aus dem Zugewinnausgleich	1389
V. Herausnahme von Unternehmensbeteiligungen aus dem Zugewinnausgleich	1391
VI. Ausgleich für den wechselseitigen Verzicht auf Zugewinnausgleich durch Lebens-/Rentenversicherung	1393
VII. Zugewinnausgleich durch Übertragung von Grundbesitz	1394
VIII. Stundung des Zugewinnausgleichsanspruchs mit dem Ziel des Erhalts von Grundbesitz für die gemeinsamen Kinder	1395
IX. Vereinbarung der Gütertrennung bei Verlobten	1398
X. Auseinandersetzung einer Gütergemeinschaft	1399
XI. Vereinbarung der Gütergemeinschaft (mit Erbvertrag), insbes. zur Senkung der Pflichtteile einseitiger Kinder	1400
XII. Ausführliche reparierende Vereinbarung von Vorbehaltsgut bei „vergessenem“ Güterstand	1403
B. Unterhaltsrecht (Erläuterungen → § 3)	1406
I. Modifiziertes Altersphasenmodell	1406
II. Totalverzicht bei kinderlosem Ehepaar im fortgeschrittenen Alter	1407
C. Versorgungsausgleich (Erläuterungen → § 4)	1408
I. Totalverzicht auf Versorgungsausgleich	1408
II. Verzicht auf Versorgungsausgleich gegen Zahlung laufender Beiträge für eine Lebensversicherung	1410
III. Verzicht auf Versorgungsausgleich gegen Abschluss einer Lebensversicherung mit sofortiger Anlage eines Beitragsdepots	1411
D. Nebengüterrechtliche Forderungen (Erläuterungen → § 6)	1413
I. Antrag auf Auseinandersetzung der konkludenten Ehegatteninnengesellschaft (Leistungsantrag)	1413
II. Antrag auf Auseinandersetzung der konkludenten Ehegatteninnengesellschaft (Stufenantrag)	1415

Inhaltsverzeichnis

III. Antrag auf Ausgleich einer ehebezogenen Zuwendung	1417
IV. Antrag auf Ausgleich ehelicher Mitarbeit (familienrechtlicher Kooperationsvertrag)	1420
V. Antrag auf Befreiung von einer im Interesse des anderen Ehegatten eingegangenen Verbindlichkeit	1422
E. Eheverträge (Erläuterungen → § 7)	1424
I. Doppelverdienerehe	1424
II. Unternehmerehe	1426
III. Freiberuflerehe	1428
IV. Deutsch-französischer Wahlgüterstand	1430
V. Zu erwartende Erbschaft	1431
VI. Zweitehe	1433
VII. Diskrepanzerehe	1434
VIII. Ausländerehe	1436
F. Trennungs- und Scheidungsvereinbarungen (Erläuterungen → § 8)	1438
I. Trennungsvereinbarung mit Herausnahme der Trennungszeit aus dem Zugewinnausgleich, Durchführung des Versorgungsausgleichs, Vereinbarung zur Zahlung von Trennungsunterhalt sowie zur elterlichen Sorge und zum Umgang hinsichtlich der gemeinsamen Kinder und mit sonstigen Folgevereinbarungen	1438
II. Umfassende Scheidungsfolgenvereinbarung mit Übertragung von Grundbesitz, umfassender Abgeltung güter- und vermögensrechtlicher Ansprüche, Versorgungsausgleichsverzicht, Verzicht auf nachehelichen Unterhalt, Erb- und Pflichtteilsverzicht und sonstigen Folgevereinbarungen	1444
III. Beurkundete Vollmachtserteilung durch den Vater an die Mutter des Kindes zur Ausübung der elterlichen Sorge (in Ausgestaltung der gesetzlichen Befugnisse der Elternteile)	1452
G. Eingetragene Lebenspartnerschaft (Erläuterungen → § 9)	1455
I. Altlebenspartnerschaft von Doppelverdienern ohne Kinder (Beibehaltung des alten Rechts bei Umwandlung in eine Ehe)	1455
II. Alterslebenspartnerschaft	1458
III. Lebenspartnerschaft mit rechtlich gemeinsamen Kindern	1461
IV. Lebenspartnerschaft mit sozial gemeinschaftlichen Kindern	1463
H. Faktische Lebensgemeinschaft (Erläuterungen → § 10)	1466
I. Absicherung des Partners unter Inkaufnahme der Erbschaftsteuer	1466
II. Auseinandersetzung der faktischen Lebensgemeinschaft	1468
1. Auseinandersetzung der Haushaltsgegenstände	1468
2. Auseinandersetzung hinsichtlich einer Immobilie	1469
I. Familiengesellschaften (Erläuterungen → § 12)	1474
I. Eigenheim-GbR (Außengesellschaft)	1474
II. Familienpool-GbR	1475
III. Familienpool-KG	1478
IV. GbR-Gründung mit Grundstückseinbringung	1480
V. GbR-Anteilsschenkung	1482
J. Kindschaftsrecht (Erläuterungen → § 13)	1486
I. Vaterschaftsanerkennung im Scheidungsfall	1486
II. Einwilligung von Ehegatten in die heterologe Insemination	1487
III. Sorgeerklärung nicht miteinander verheirateter Eltern	1488

Inhaltsverzeichnis

K. Adoptionsrecht (Erläuterungen → § 14)	1489
I. Stiefkindadoption eines Minderjährigen	1489
II. Adoption eines Volljährigen durch eine alleinstehende Person	1490
L. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Erläuterungen → § 16)	1492
Sachverzeichnis	1499